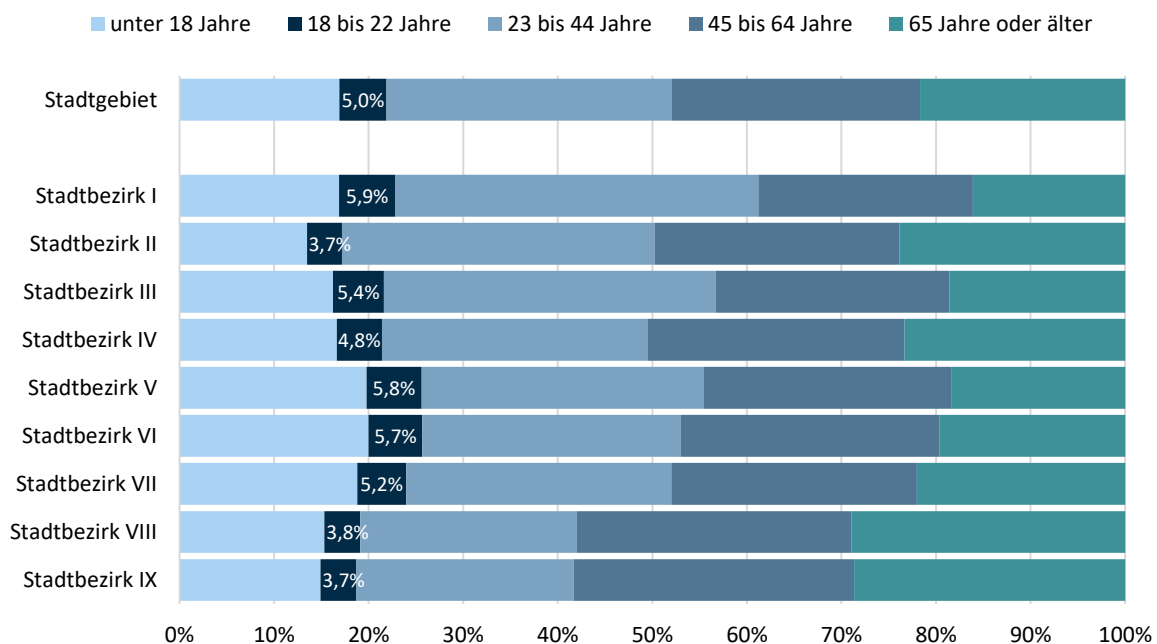


Wanderungsbewegungen junger Erwachsener in Essen im Jahr 2024

In bevölkerungsstatistischen Analysen werden Altersgruppen häufig nach Kindern und Jugendlichen, Erwachsenen im mittleren Lebensalter sowie älteren Menschen differenziert. In diesem Artikel werfen wir einen Blick auf die Wanderungsbewegungen¹ der 18- bis 22-Jährigen mit Hauptwohnsitz in Essen, also die jungen Erwachsenen, die von Zuhause ausziehen, umziehen oder aufgrund eines Studiums oder einer Ausbildung den Wohnort wechseln.

5,0 Prozent oder 29.684 aller Personen², die zum 31.12.2024 in Essen gemeldet waren, fallen in diese Altersgruppe. Obwohl junge Erwachsene einen verhältnismäßig kleinen Anteil an der Bevölkerung stellen, sind sie im Jahr 2024 für 11,7 Prozent aller Wanderungsbewegungen in Essen verantwortlich.

Abbildung 1: Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung am 31.12.2024 nach Altersgruppen in den Stadtbezirken



Quelle: Einwohnerdatei der Stadt Essen

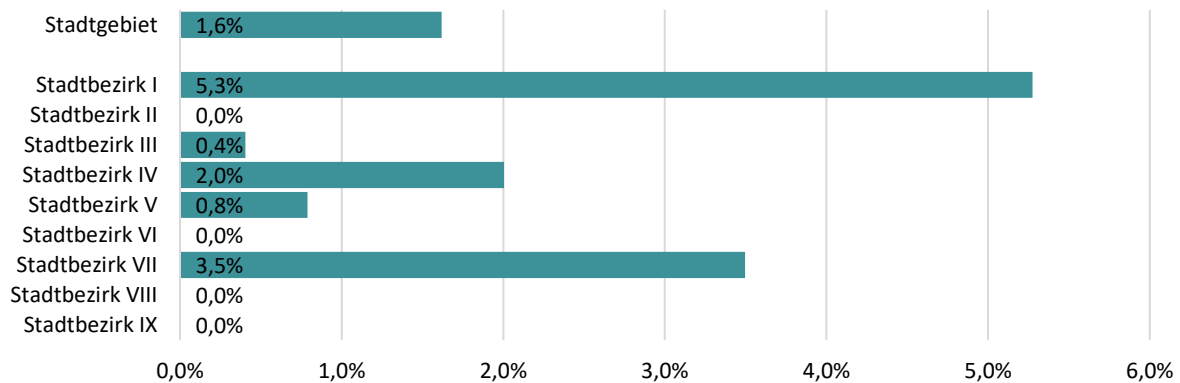
Mit 5,9 Prozent oder 4.208 Personen sind junge Erwachsene anteilig am häufigsten im Stadtbezirk I beheimatet, gefolgt von Stadtbezirk V mit 5,8 Prozent bzw. 3.426 gemeldeten jungen Erwachsenen. Im Stadtbezirk VI sind es 5,7 Prozent oder 3.002 Personen.

Als Universitätsstadt beherbergt Essen aber auch viele junge Studierende. 481 junge Erwachsene sind insgesamt in den Studentenwohnheimen gemeldet. Hierbei stechen die Stadtbezirke I und VII hervor. Im Stadtbezirk I sind 222 Personen (5,3 Prozent) aller jungen Erwachsenen in einem Studentenwohnheim gemeldet, im Stadtbezirk VII sind es 130 Personen (3,5 Prozent).

¹ Für die letzten zwei Jahre liegen nur vorläufige Daten vor. Diese können sich durch verspätete Buchungen noch leicht erhöhen.

² Am Ort der Hauptwohnung, ohne Personen, die an der Adresse der Landesunterkunft gemeldet waren.

Abbildung 2: Junge Erwachsene in Studentenwohnheimen am 31.12.2024 – in Prozent der 18- bis 22-Jährigen im Stadtbezirk

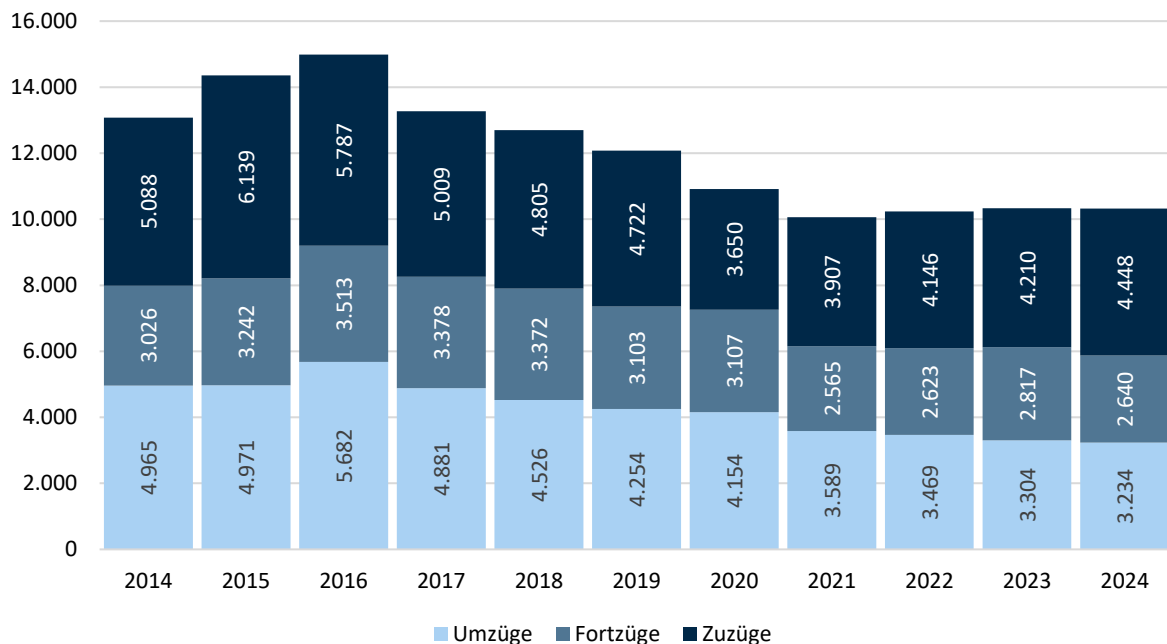


Quelle: Einwohnerdatei der Stadt Essen

Wanderungen

Im Jahr 2024 gab es insgesamt 10.322 Wanderungen junger Erwachsener. Davon sind 3.234 (31,3 Prozent) Umzüge innerhalb Essens, 2.640 (25,6 Prozent) sind Fortzüge und 4.448 (43,1 Prozent) sind Zuzüge von außerhalb. Somit wuchs die Zahl der jungen Erwachsenen bis Ende 2024 um 1.808 Personen.

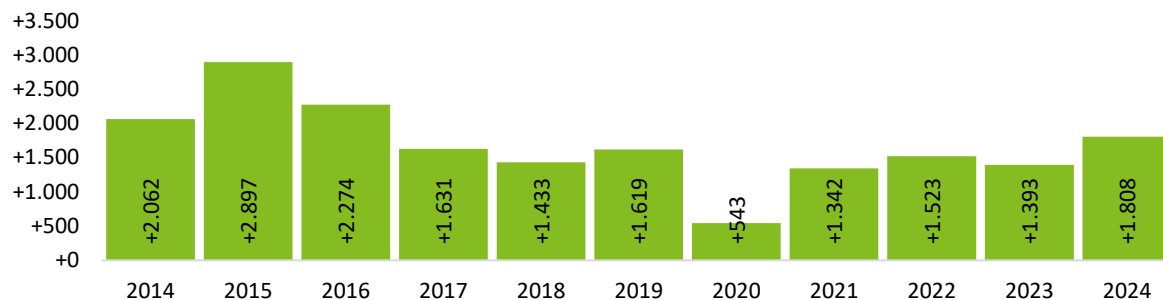
Abbildung 3: Wanderungsbewegung junger Erwachsener in den Jahren 2014 bis 2024



Quelle: Wanderungsdatei der Stadt Essen; 2023 und 2024 vorläufige Zahlen

Die Zahl der Wanderungsbewegungen (sowohl Zu- und Fortzüge als auch Umzüge innerhalb des Stadtgebiets) bleibt seit 2021 weitestgehend konstant, nachdem sie zwischen 2016 und 2021 insgesamt rückläufig war. Auffällig ist, dass junge Erwachsene zunehmend seltener innerhalb der Stadt umziehen; stattdessen wird das Wanderungsgeschehen in dieser Altersgruppe immer stärker durch Zu- und Fortzüge geprägt. Im Jahr 2024 erreichte die Zahl der innerstädtischen Umzüge den niedrigsten Stand der vergangenen zehn Jahre. In den Jahren 2014 bis 2016 war eine starke Zunahme der Zuzüge durch die Flüchtlingskrise zu verzeichnen, die ab 2017 bis zu den Corona-Jahren 2020/2021 wieder abnahm. Seither steigen die Wanderungen wieder leicht an und es gibt einen anhaltenden positiven Wanderungssaldo junger Erwachsener in Essen.

Abbildung 4: Wanderungssaldo junger Erwachsener in den Jahren 2014 bis 2024 in Essen



Quelle: Wanderungsdatei der Stadt Essen; 2023 und 2024 vorläufige Zahlen

Wanderungsziele (Zuzüge und Umzüge)

Im Jahr 2024 sind 4.448 junge Erwachsene von außerhalb nach Essen gezogen. Drei Stadtbezirke sind Ziel von fast zwei Dritteln dieser Zuzüge: Stadtbezirk I (1.202 Personen, 27,0 Prozent), Stadtbezirk III (1.041 Personen, 23,4 Prozent) und Stadtbezirk IV (487 Personen, 11,0 Prozent).

Die Binnenwanderung innerhalb der Stadt bildet ebenfalls die Beliebtheit dieser drei Stadtbezirke ab. Insgesamt sind im Jahr 2024 3.234 Binnenwanderungen junger Erwachsener registriert, davon 1.415 Umzüge (43,8 Prozent) innerhalb desselben Stadtbezirks. In den Stadtbezirk I zogen 389 junge Erwachsene aus anderen Bezirken und 169 zogen innerhalb des Stadtbezirks I um. In den Stadtbezirk III zogen 380 junge Erwachsene aus dem Stadtgebiet, 297 wechselten innerhalb des Bezirks die Adresse. In den Stadtbezirk IV zogen 200 junge Erwachsene aus anderen Bezirken, während 229 nach ihrem Umzug dort wohnen blieben.

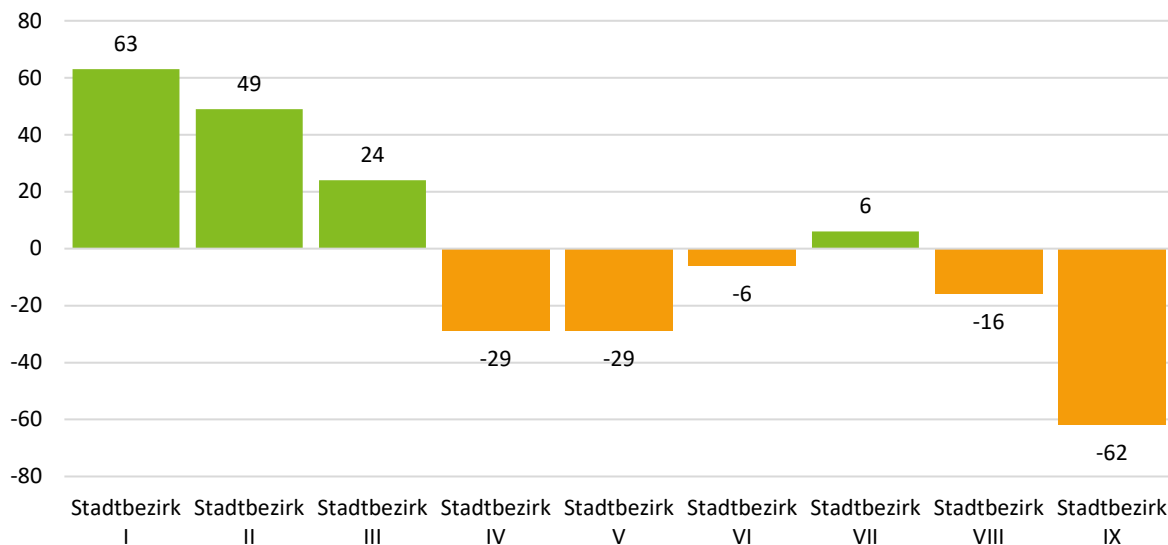
Tabelle 1: Wanderungsbewegungen junger Erwachsener nach Stadtbezirken

Stadtbezirk / Stadt	Binnenwanderung			Außenwanderung	
	Zuzüge	Fortzüge	Umzüge ¹	Zuzüge	Fortzüge
Stadtbezirk I	389	326	169	1.202	565
Stadtbezirk II	204	155	61	349	229
Stadtbezirk III	380	356	297	1.041	494
Stadtbezirk IV	200	229	237	487	261
Stadtbezirk V	185	214	145	360	288
Stadtbezirk VI	149	155	117	214	177
Stadtbezirk VII	193	187	235	439	269
Stadtbezirk VIII	63	79	77	131	135
Stadtbezirk IX	56	118	77	225	222
Stadtgebiet	1.819	1.819	1.415	4.448	2.640

1) Umzüge im selben Gebiet

Quelle: Wanderungsdatei der Stadt Essen; vorläufige Zahlen

Abbildung 5: Binnenwanderungssaldo im Jahr 2024 nach Stadtbezirken



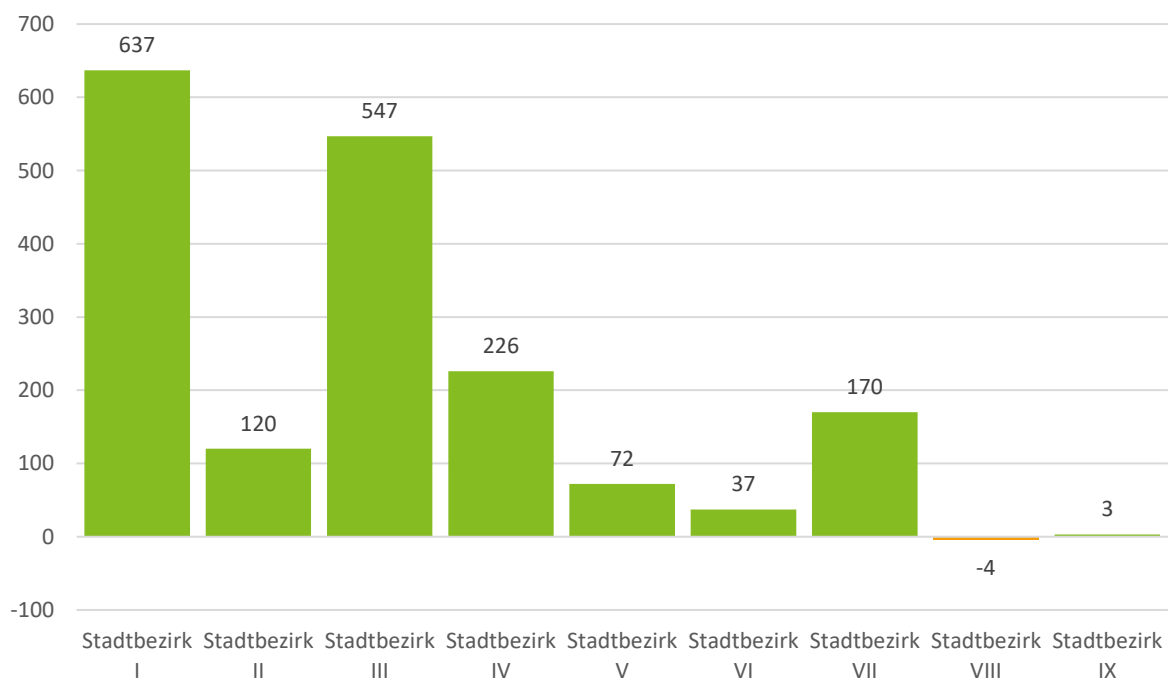
Quelle: Wanderungsdatei der Stadt Essen; vorläufige Zahlen

Den höchsten Binnenwanderungsgewinn in der betrachteten Altersgruppe kann Stadtbezirk I verzeichnen, wohingegen Stadtbezirk IX den größten Verlust verzeichnet.

Die meisten Binnenzuzüge in den Stadtbezirk I haben aus den Stadtbezirken III (106 Wanderungen) sowie VII (57 Wanderungen) und II (55 Wanderungen) stattgefunden. Das häufigste Ziel junger Erwachsener aus dem Stadtbezirk I waren die Stadtbezirke III (96 Wanderungen), II (52 Wanderungen) sowie V und VII (je 46 Wanderungen).

Demgegenüber hat Stadtbezirk IX mit einem Binnenwanderungssaldo von -62 Personen den höchsten Binnenwanderungsverlust an jungen Erwachsenen zu verzeichnen. Die meisten jungen Erwachsenen sind in den Stadtbezirk III (38 Wanderungen) gezogen, gefolgt vom Stadtbezirk I (29 Wanderungen) und Stadtbezirk II (23 Wanderungen). Die meisten Zuzüge in den Stadtbezirk IX fanden aus den Bezirken III (16 Wanderungen), I (11 Wanderungen) und VII (8 Wanderungen) statt.

Abbildung 6: Außenwanderungssaldo im Jahr 2024 nach Stadtbezirken



Quelle: Wanderungsdatei der Stadt Essen; vorläufige Zahlen

Die meisten Zuzüge von Außerhalb kann Stadtbezirk I (1.202 Zuzüge) verzeichnen, gefolgt von Stadtbezirk III (1.041 Zuzüge) und IV (487 Zuzüge).

Die meisten Fortzüge nach außerhalb fanden aus den Stadtbezirken I (565 Fortzüge), III (494 Fortzüge) und V (288 Fortzüge) statt. Dabei halten fast alle Bezirke einen positiven Außenwanderungssaldo. Lediglich im Stadtbezirk VIII gibt es einen negativen Saldo (-4) mit 131 Zuzügen und 135 Fortzügen.

Herkunfts- und Zielgebiet

Fast zwei Drittel (61,3 Prozent) aller Zuzüge haben aus dem Inland stattgefunden. Von den 2.728 Zuzügen aus Deutschland kamen 2.010 direkt aus Nordrhein-Westfalen; davon wiederum 616 aus den direkten Nachbarstädten nach Essen.

Tabelle 2: Zuzüge nach Essen nach Herkunftsgebiet im Jahr 2024

Zuzüge nach Essen	Anzahl	Prozent
Insgesamt	4.448	100%
davon ...		
aus dem Ausland/von unbekannt	1.720	38,7%
aus dem Inland	2.728	61,3%
darunter aus NRW	2.010	45,2%
darunter aus Nachbarstädten	616	13,8%
darunter ausgewählte Nachbarstädte		
Gelsenkirchen	148	3,3%
Mülheim an der Ruhr	100	2,2%
Bochum	89	2,0%
aus einem anderen Bundesland	858	19,3%

Quelle: Wanderungsdatei der Stadt Essen; vorläufige Zahlen

Von den 2.640 fortgezogenen jungen Erwachsenen sind 1.984 in Deutschland geblieben, das entspricht gut drei Viertel (75,2 Prozent) der Fortzüge. Darunter sind gut die Hälfte, nämlich 1.353 (51,3 Prozent) Personen, in Nordrhein-Westfalen geblieben. Darunter wiederum sind 472 Personen in die direkt an Essen angrenzenden Kommunen gezogen.

Tabelle 3: Fortzüge aus Essen nach Zielgebiet im Jahr 2024

Fortzüge aus Essen	Anzahl	Prozent
Insgesamt	2.640	100%
davon ...		
in das Ausland/nach unbekannt	656	24,8%
in das Inland	1.984	75,2%
darunter nach NRW	1.353	51,3%
darunter in Nachbarstädte	472	17,9%
darunter ausgewählte Nachbarstädte		
Bochum	118	4,5%
Gelsenkirchen	102	3,9%
Mülheim an der Ruhr	78	3,0%
in ein anderes Bundesland	631	23,9%

Quelle: Wanderungsdatei der Stadt Essen; vorläufige Zahlen

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass Essen im Jahr 2024 einen leichten Zuwachs an jungen Erwachsenen verzeichnete, da mehr 18- bis 22-Jährige zuzogen als fortzogen. Besonders die zentralen Stadtbezirke I und III waren Hauptziele der Wanderungsbewegungen. Insgesamt zeigt sich ein stabiler Trend mit sinkenden innerstädtischen Umzügen, aber zunehmenden Zu- und Fortzügen über die Stadtgrenzen hinweg.